

## **Angergymnasium Jena vertritt Thüringen in Berlin beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart Basketball**

Am Dienstag 07.04.2019 hieß es wieder für 17 Mädchen aus dem Angergymnasium „Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin“.

Mit dem Zug fahren wir mit 8 anderen Jenaer Teams aus 4 verschiedenen Sportarten zum Bundesfinale, um Thüringen zu vertreten. Ich denke eine sehr beeindruckende Anzahl für die Stadt Jena.

Im Hotel wurden erstmal die Zimmer bezogen, alle waren zufrieden. Danach wurde Berlin entdeckt – die Weltzeituhr, der Fernsehturm sowie das Brandenburger Tor sind schon einen oder auch zweiten Besuch wert.



Am Mittwoch gab es die ersten Spiele. Die WK III hatte sich sehr viel vorgenommen. Das Ziel war es in die oberste Gruppe zu kommen. Wir kamen auch gut ins Turnier und gewannen deutlich gegen Saarland. Danach ging es gegen Bayern. Leider konnten wir hier unser Potential nicht zeigen und machten zu viele leichte Fehler und verloren mit 12 Punkten. Aber die Mädchen steckten den Kopf nicht in den Sand und gingen sehr motiviert und konzentriert in das letzte Spiel gegen Baden-Württemberg. Wir machten hier als Team ein richtiges starkes Spiel. Mussten uns aber am Ende den späteren Drittplatzierten mit 3 Punkten geschlagen geben. Aber hier haben alle Mädchen gezeigt was für eine Leistungsfähigkeit in diesem Team steckt. So rutschten wir in die untere Gruppe und konnten höchstens um Platz 9 spielen.

In der WK II ging es genauso eng zu. Auch das Team der WK II kam super ins Turnier und gewannen das erste Spiel deutlich gegen Mecklenburg-Vorpommern. Das zweite Spiel wurde gegen Hessen deutlich verloren. Auch hier passten zu viele Kleinigkeiten nicht. Aber alle wussten es gab noch ein drittes Spiel und es war zu gewinnen. Der Gegner war Schleswig-Holstein. Es ging immer eng zu und am Ende mussten wir uns mit einem Punkt geschlagen geben. Mit einem Punkt am sicheren Platz 8 vorbei war schon eine harte Erkenntnis für die Mädchen, aber das ist am Ende Basketball.

Am Abend schauten wir uns ein Bundesligaspiel im Volleyball an. Die Stimmung war super und Berlin gewann das für sie wichtige Spiel und glichen die Playoff Serie aus.

Am Donnerstag hieß es für beide Teams den Kampf, um Platz 9 so lange wir möglich offen zu halten.

Für die WK III gingen die Spiele erst zur Mittagszeit los, da Berlin leider nicht angetreten ist und wir das Spiel so 20 zu 0 gewannen. Danach ging es gegen Sachsen-Anhalt. Hier traten wir geschlossen als Team auf und machten ein gutes Spiel, welches wir auch gewannen. Alles war bereit, um unser Ziel Platz 9 zu schaffen. Der Gegner kam aus Rheinland-Pfalz. Leider hatten wir im Vorfeld eine sehr lange Pause und die Mädchen kamen nicht wirklich gut ins Spiel. Zu viele einfache Punkte wurden liegen gelassen und in der Defense war man nicht konsequent genug. So verloren wir das Spiel mit knapp 2 Punkten und wurden 10.

Natürlich waren alle traurig, dass es nicht der 9. Platz am Ende auf der Urkunde stand, aber die Mädchen haben alle bis zum Ende gekämpft und nie aufgeben, um Thüringen und auch das Angergymnasium Jena bestmöglich zu vertreten.



Die WK II musste dagegen früh ran. Das erste Spiel ging gegen Brandenburg. Hier machten sich die Mädchen das Leben selbst schwer. Zwar wurde das Spiel am Ende mit 2 Punkten gewonnen, aber es kostete auch sehr viel Kraft, die leider beim nächsten Spiel gegen Sachsen-Anhalt fehlte und hier gab es dann eine Niederlage, die sicherlich auch am Ende zu deutlich ausfiel. Jetzt hier die Konzentration trotzdem beizubehalten. Platz 11 sollte schon her. Das Spiel gegen Bremen gewannen die Mädchen sehr deutlich und am Ende gab es einen Platz 11 für die WK II.

Am Freitag schauten wir uns die Finalsplele aller WK an. Zur Freude aller war auch ein Jenaer Team im Finale. Die Jungs der WK III vom Sportgymnasium Jena konnten angefeuert werden und gewannen am Ende das Finale gegen Berlin. Am Abend gab es die Abschlussveranstaltung in die Max Schmeling Halle und eine großartige Woche findet hier ihren würdigen Abschluss.

Ich denke die Woche hat den Mädchen wieder viel gebracht. Sie haben viel gelernt und noch mehr erlebt.

Einen Dank an Heidi Vater, die uns organisatorisch immer sehr zu Seite steht bei den Mädchen. Weiterhin an Vanessa Kajan, die als Trainerin mit vor Ort war.



WK III spielten: Leonie Fricke, Henrike Ahnert, Celina Hoffmann, Fee Wagenknecht, Neele Kleinle, Hannah Grundmann, Florina Riebow, Charlotte Lindörfer, Alina Hamzei, Coach Yvonne Streit



WK II spielten: Valerie Stollmann, Josephine Rehm, Lena Rothämel, Indira Schneider, Rebecca Borck, Pauline Schlenkert, Sarah Ommer, Zora Kleinmann, Coach Vanessa Kajan (Krank und leider nicht dabei: Leylo Gürbüz)

Bericht erstellt: Yvonne Streit